

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

## **Einsamkeit.**

Die ihr Felsen und Bäume bewohnt, o heilsame Nymphen,  
Gebet Jeglichem gern, was er im Stillen begehrt!  
Schaffet dem Traurigen Trost, dem Zweifelhaften Belehrung,  
Und dem Liebenden gönnt, daß ihm begegne sein Glück!

5 Denn euch gaben die Götter, was sie den Menschen versagten,  
Jeglichem, der euch vertraut, tröstlich und hülflich zu sein.

*(52 words)*

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/goethe/gedichte/chap159.html>*